

Saale-Zeitung.

Anzeigen

Werden die Spalten oder deren Raum mit 20 P., solche aus 10 P., solche aus 5 P. berechnet und in der Expedition, von unten nach oben zu lesen, und alle Anzeigen in Expeditionen angenommen.

Zweimunddreißigster Jahrgang.

(Der Abdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis: Mr Halle vierteljährlich 2,50 M., bei postweiser Bestellung 2,75 M., durch die Post 3 M., gerichtsamtlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Postgebühren. Bestellungen werden von allen Reichspostämtern angenommen.

Nr. 132.

Halle a. d. Saale, Sonnabend den 19. März

1898.

Die Vorgänge in Ostasien.

Noch ist über die Forderungen, die Rußland an China gestellt hat, keine Entscheidung getroffen, und schon hat die französische Regierung Forderungen an das Tsinchi-Tamen gestellt, die dem Reiche der Mitte neue und schwere Verlegenheiten bereiten.

Der franke Mann in fernem Osten ist heute über das Land als der Hinzugekommene von mehr als 400 Millionen Einwohnern geht seiner Anführung nahen widerstandlos entgegen.

Die Insel Hainan liegt Tonkin zunächst und zählt etwa zwei Millionen Einwohner. Ihre Besetzung durch die Franzosen ist in den letzten Monaten wiederholt geschwelligt gemeldet worden.

Zu der Mitte Chinas liegt das wichtigste Interessengebiet Englands. Hier hat sich das Ansehen durch Ansehnisse hinsichtlich des Yangtschingkales zu sichern gesucht.

Henrik Ibsen.

Zum siebzehnten Geburtstag.

Von Wilhelm P. Müller.

Am 20. März vor siebzehn Jahren kam er zu Sten auf die Welt. . . das ist ein kleines Nest in Norwegen, und mit leichter Variation eines Gotischen Wortes kann man rufen:

O Sten, die viel ein feinerer Voos: Wie Weibchen in Juda klein und groß.

Wenig und eng sind die Verhältnisse in diesem Küstendorf; aber der Mann, der daraus erwuchs, ist in Freiheit und Größe das Haupt der europäischen Dramendichtung geworden.

Der zweimunddreißigste Jahrgang spielte das Wiener Burgtheater seine „Nordische Herrschaft.“ Damit kehrt der Dichter zu seinen Wurzeln, ohne doch auf ihn Fuß setzen zu können.

Fähigkeit. Es wird überdies der Weg nach dem Inneren Chinas und auch nach der östlichen Küste durch diese Verbindung wesentlich abgekürzt.

Die Insel Hainan liegt Tonkin zunächst und zählt etwa zwei Millionen Einwohner. Ihre Besetzung durch die Franzosen ist in den letzten Monaten wiederholt geschwelligt gemeldet worden.

Deutsches Reich.

Die sippische Thronfolge.

Zu der Nachricht von dem Beschluß des sippischen Landtages über die Nachfolge in der Regentenschaft theilt die „Lipp. Landesztg.“ mit, näheres mit.

§ 2. Tritt aus irgend einem Grunde eine Vakanz in der Regentenschaft ein, so geschieht die Ernennung des Nachfolgers nach vorgängiger Einholung der Ansicht der obersten Staatsbehörde aus der Zahl der volljährigen, successionsberechtigten, nicht regierenden Prinzen des Landtags.

§ 6. Aus den Anhängen des Haus- und Hofschatzungs-Vermögens werden auf den darauf ruhenden Verpflichtungen und den sonstigen nötigen Anwendungen die erforderlichen

aufführung vom 9. Januar 1887 herbeigeführt. Dieses Datum bezeichnend den Sieg der Ideenkunst.

Wir überschauen heute die Bedeutung des Mannes in großen Zügen. Soll man zusammenfassen, was er geleistet, so sind zwei wesentliche Punkte festzustellen.

Die sippische Thronfolge. Es wird überdies der Weg nach dem Inneren Chinas und auch nach der östlichen Küste durch diese Verbindung wesentlich abgekürzt.

Ausgaben für den Fürsten Alexander, sowie eine jährliche Pension für Hofhaltung und Material von 250,000 M., an den Regenten bestreiten.

Nach dem am Mittwoch vor Beendigung lebenden Antrag des Finanzsausschusses sollte § 3 folgenden Inhalt erhalten:

§ 6 wird folgender Inhalt beibringt: Vorstehende Einkünfte findet keine Anwendung auf den jetzigen Regenten und dessen im letzten Absatz des § 3 bestimmten Nachfolger.

Diese Anträge wurden mit großer Mehrheit angenommen; nur die Rechte gab eine Erklärung des Inhalts ab, daß bei der Änderung zwar Zustimmung, jedoch damit kein Urtheil über die Thronfolgefähigkeit der Söhne des Grafen Ernst auszusprechen wolle.

„Uns ist dieser Beschluß des Landtages lieber, als wenn das Thronfolgegesetz angenommen wäre. Das Thronfolgegesetz wollte die Thronfolgefähigkeit der gräflichen Söhne festlegen, das war unbillig, diese Thronfolgefähigkeit steht auch ohne Gesetz fest.“

Parlamentarischer.

* Die Postkommission des Reichstages stimmte am Freitag über vorgeschlagenen Herabsetzung des Briefgewichtes auf 20 Gramm zu, damit der Ausdehnung der Verkehrsnetze auf Nachbarorte, nachdem die Worte, welche durch den Verkehr verbunden sind, gelöst werden.

* In der Budgetkommission des Reichstages brachte am Freitag bei der Beratung des Etats der Eisenbahnverwaltung Abg. G. Müller zur Sprache, daß Betriebsleiter für die wegen Unterzeichnung einer Petition an den Reichstag, deren Fortschritt mißfallen habe, in Strafe genommen werden seien.

Zeit an eine bestimmte Philosophie angeschlossen. Schiller hat das System Kant's sich zu eigen gemacht.

Er selbst hatte in kleinen norwegischen Städten genaugam die übermittelte Moral der „fürbrennen“ Klassen gelernt. Er hatte das beneigende Parteiwerk dieser Herrschaften des Profits waren.

So hat er in den „Geheimern“ auf seine Weise sich mit der darwinistischen Theorie der Vererbung auseinandergesetzt; auch hier gibt er kein schuldhaftes Beispiel für eine bestehende Lehre, vielmehr einen eigenen Fall.

bleibt. Und dafür, meine Herren, bitte ich auch Sie, zu wirken. (Weisfall.)

Herr Schmeiding (nl.) kann die Ansicht des Ministers, als ob in der Eisenbahnerverwaltung alles gut sei, nicht theilen. Im Gegentheil, man müsse nach wie vor auf große Sparmaßnahmen hagen. Die Reorganisation sei im wesentlichen nicht angreifbar, es trage sich aber, ob das Personal genügend gedeckt sei. Die Beschäftigung sei allerdings notwendig, die Disziplin werde jedoch nicht gelockert, wenn man die berechtigten Wünsche eintrifft. Trotz der verschiedenen Meinungen müsse es doch die Schuld an vielen Mängeln dem Finanzminister zur Last legen. Die höheren Beamten, namentlich die technischen, seien so überflüssig, daß sie die Sicherheitsvorrichtungen nicht genügend kontrollieren können. Wünsche über die Zahl der Beamten in Bezug auf die Reform der Verwaltung der technischen Beamten ein schnelleres Tempo einschlagen wird und daß wir in Bezug auf den Personalstand auf den Punkt gelangen, auf den andere Staaten schon längst angekommen sind. Sie haben noch immer die alten schwachen Schienen, von denen alle anderen Staaten schon abgegangen sind. Am schlimmsten ist der ungenügende Zustand der Gleise auf den Hauptlinien. Darüber geht die uns angelegende Denkschrift mit zu großer Kürze hinweg. Die Hauptwünsche aller Wünsche ist darin zu finden, daß Konzepte und Reorganisationen durcheinander liegen. Nur der Finanzminister ist schuld daran, daß kein Eisenbahngarantengesetz im Stande gekommen ist. Die großen Anforderungen an die Kommunen stellt ja nicht der Eisenbahnmittler, sondern der Finanzminister. Solche Forderungen können nicht weiter bestehen. Der Eisenbahnmittler muß an der einen Seite zu viel zahlen, auf der anderen ist er vom Finanzminister zu sehr abhängig. Den Gemeinden gegenüber stellt es vielfach an Nachfragepflicht und an Rückzahlung auf ihre Leistungsfähigkeit. Alle Verhältnisse sind darüber einzig, daß der Staat mehr aufwenden müsse. Deshalb muß der Finanzminister ein wenig in den Gelden greifen und den Eisenbahnen ein wenig von dem zuzuwenden, was er ihnen früher zu viel gegeben. Die Anforderungen des Eisenbahnmittlers befristungen nicht. Es fehle der große Mann, wie die großen und glänzenden Betriebsverwaltungen der Betriebsbehörden und Leistungen möglichst zugänglich gemacht werden sollten. Dem Finanzminister gegenüber muß man dem Eisenbahnmittler zuzureichen: Landtag, werde hart! (Weisfall.)

Vizepräsident des Staatsministeriums Dr. v. Miquel: Der Herr Schmeiding mißt dem Finanzminister die Schuld an den Eisenbahnverhältnissen bei, obgleich mein Kollege Thielens nachgewiesen hat, daß das nicht der Fall ist. Er ist nach der Ansicht, daß der Staat aus den Eisenbahnen einen Nutzen ziehen soll, haben wir nicht zugehört, daß er sich schon bei der ersten Sitzung des Reichstages die Unrichtigkeit dieser Ansicht nachgewiesen habe. Außer dem Herr Schmeiding wird wohl jedes Mitglied des Reichstages einleiten, daß das nicht richtig ist. (Weisfall.) Die Verhältnisse sind allerdings in den letzten Jahren gewachsen, und zwar insoweit das vermehrte Verkehr. Wir müssen uns also darauf besinnen, daß bei einem Entlasten des Verkehrs ganz außerordentliche Mittel eintreten. Man sagt, ich sei zu früh in der Bewilligung von Ausgaben; wäre ich leistungsfähiger gewesen, so hätte ich kein Geld für die allgemeinen Staatsausgaben, denn an den Eisenbahnen dürfte ich doch nicht sparen. Wo sollte das Geld herkommen? Wer kann mit dem Mittel helfen? (Weisfall.) Wir müssen mit der Aufhebung der Eisenbahnen in ungenügender Zahl für allgemeine Staatszwecke verwenden. Dadurch ist es gekommen, daß wir nicht dauernde Ausgaben auf schwebende Einnahmen zu leisten brauchen. Auf diesem Wege müssen wir fortfahren. Im nächsten Jahre werden sich unsere Ausgaben gewaltig steigern, und dem muß wir Rechnung tragen. Es ist eine falsche Annahme, daß der Eisenbahnmittler zu sehr vom Finanzminister gedrückt wird; ein Minister darf nicht die reinen Eisenbahninteressen allein im Auge haben, sondern er muß die ganzen Verhältnisse des Staates berücksichtigen. Wenn der Staat viele Millionen in ein Unternehmen steckt, so muß er doch auch verlangen, daß es irgend welchen Nutzen davon hat. Wir haben die Verhältnisse der Eisenbahnen für allgemeine Staatszwecke, für Landesimprovementen, Lehr- und Schulwesen und dergleichen verwendet. Was verlangen Sie denn vom Finanzminister? Soll er etwa die Unberücksichtigung der Eisenbahnen auf die Dauer nicht, und verpassen Sie nicht, daß der Finanzminister ganz allein recht und keinen rechten Grund mehr gegen Landtag hat. (Weisfall.) Ja, früher war es anders, da war es ein festes Prinzip, der Regierung keine neuen Ausgaben aufzubringen. Erst neulich habe ich mich zu bemühen müssen, die 10 Millionen für Landesimprovementen zuzubringen. (Weisfall.) Eine solche Finanzabänderung ist notwendig für die Erfüllung des verfassungsmäßigen Staates. Sie bitte das, von diesen Gesichtspunkten aus unsere Finanzverwaltung und ihr Verhältnis zu der Eisenbahnerverwaltung anzusehen. (Weisfall rechts.)

Herr Graf Woltke (ft.) tritt für Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in Schleswig ein. Minister Thielens erwidert, im Sommer werde ein neuer

Schnellzug Hamburg-Berlin eingeleitet werden. Auch den übrigen Wünschen, die aus jener Provinz an ihn gelangt seien, werde er so weit wie möglich entgegenkommen.

Minister Thielens (ft. B.): Wo sind denn die Lebenskräfte aus den Eisenbahnen geblichen, wenn sie nicht zu allgemeinen Staatszwecken verwendet worden, wie Minister von Miquel behauptet? Die Erwartungen, die man an die Eisenbahnerverwaltung gestellt hat, sind nicht erfüllt worden. Wir hatten außerordentlich hohe Erwartungen, die Erfüllung der Eisenbahnerverwaltung erwartete. Statt dessen ist unter Eisenbahnen auf ein todes Gleichgewicht. Jedes industrielle Unternehmen — und das sind die Eisenbahnen — verbessert sich selbst, wenn es seine Betriebsanlagen verbessert und imstande ist, seine Kosten natürlich hohe Summen nicht auf einmal zusammen zu bringen. Hier nicht für eben die Zeit früherer Jahre! (Sehr richtig! links.) Es gab a. V. Jahre, wo die Neubehauptung von Lokomotiven geringer war als der Abgang. Der Minister war früher nicht so empfindlich gegen nachgehende Kräfte wie jetzt. Aber so nachveränderte Kräfte sind notwendig, und ich meine die Kräfte, wie sie a. V. die National-Geldung gebracht hat, für uns ein Gift. Ich würde es für sehr zweckmäßig halten, wenn die Kontrolle über die Eisenbahnen durch eine von der Verwaltung gänzlich unabhängige Behörde angelegt wird. Dadurch würde der Minister am besten das Vertrauen am Eisenbahnen wieder herstellen. Viele Beamtenkategorien haben eine viel zu lange Dienstzeit, teilweise eine längere, als nach dem Reglement zulässig ist. Während nur ausnahmsweise 14 bis 16 Dienststunden zulässig sein sollen, sind sogar 18 Dienststunden wiederholt vorgekommen. Gerade bei dem gefährlichen Mangeldienst muß die Arbeitzeit verkürzt werden. Und ich halte unsere Eisenbahnerverwaltung mit Rücksicht auf die Verarmung des Reichthums für durchaus zweckmäßig. Sehr notwendig ist eine Entlastung der Betriebspektoren. Ein dringendes Bedürfnis ist für die Anlage von Stationen für die Wagenbeamten vorhanden. Die Vernehmung der Lokomotiven ist nicht im Verhältnis der Wagen fortgeschritten, jedoch unsere Eisenbahnen wieder hergestellt. Zur Erleichterung möchte ich geben, ob bei dem geplanten Bau bedauerlicher Verengungen für einzelne Strecken man nicht gleich die Einrichtung zu treffen könnte, daß sie sich auch für einen eventuellen späteren elektrischen Betrieb eignen. Der Finanzminister hat sich bereit erklärt, den Eisenbahnmittler, wo es sich um die Betriebsmittel handelt, überhaupt zu unterstützen, aber für gewisse Verengungen hat ihm die Mittel zu schwer abzugeben, daß wir seiner Erklärung — er mag es uns nicht über nehmen — doch einigen Unglauben entgegenbringen. Zu behaupten ist es, daß es viele Juristen an der Eisenbahnerverwaltung befristet sind. Es sollen doch vor allen Dingen die besten verwendet werden. Die besten Juristen hat einmal gesagt, die großen Gehälter der Eisenbahnerverwaltung mit Rücksicht auf die Verarmung des Reichthums darin befristet würden. Man sollte den Juristen bloß als Juristen gebrauchen. Wo denkt man in Amerika und England daran, in der Eisenbahnerverwaltung Juristen zu verwenden? Bei uns halten wir den Juristen in etwas mittelalterlicher Anschauung noch immer für den Mann, der alles kann; und der Jurist selbst hält den Hochmann selbst für seinen technischen Hilfsarbeiter! Die Technik nähert sich darüber in sehr dritter Weise. Wir wollen doch unsere Eisenbahnerverwaltung auf die Höhe bringen, und ich würde mich freuen, wenn auch einmal die Ausübung eines Mann dazu beitragen, und wenn der Minister sich als ein eifriger Minister in der Verfolgung dieses Gedankens erweist.

Minister Thielens: Ich weiß nicht, ob der Vorredner mit seinen Klagen über den Mangel an Juristen, daß überhaupt keine Juristen mehr herangezogen werden sollen. Der Gedanke, die jungen Leute schon vom Militärdienst-Examen an für die Eisenbahnerverwaltung vorzubereiten, hat viel Verdienstes; es hat aber auch viel gegen sich, es würde die Verwaltung von ihrer jetzigen Höhe herabziehen und die elementare Technik der Ingenieure und der Maschinenkunst zurückdrängen. Bei der hervorragenden heimischen Privatbahn waren die Betriebsbeamten Verwaltungsbeamten, ebenso sind anderen Privatbahnen. Auf diesem Gebiete ist erst durch die Verstaatlichung eine Verbesserung eingetreten. Erst der Staat habe bei der Technik auf seine richtige Stelle mehr Gewicht gelegt, als vorher. Die Technik hat sich sehr gehoben. In den Direktionen sind 53 Proz. Techniker und 47 Proz. Verwaltungsbeamten. Wenn die Technik denn ihre Wissenschaft etwa bewegen, um Taxis und Postverwaltung zu erledigen? Bei der Eisenbahn arbeitet Technik und Verwaltung zusammen, und wobei sollten wir die Verwaltungsbeamten anders nehmen als aus den Juristen, und zwar aus den besten Juristen? Alle wichtigeren Betriebspektoren sind mit zwei oder drei Beamten zur Unterstützung des Betriebspektors versehen. Dadurch wird bereits jetzt eine erhebliche Entlastung herbeigeführt. Was die Zahl der Dienststunden anlangt, so ist jetzt gegen früher schon eine erhebliche Verringerung eingetreten. Nur

bezüglich der Lokomotivführer scheiden nach Erwägungen, ob man die Dienstzeit noch weiter bis auf 10 erniedrigen kann.

Hierauf verlegt sich das Haus. Sonnabend 11 Uhr: Fortsetzung der heutigen Verhandlung. Schluß gegen 5 Uhr.

Meteorologische Station zu Halle. Table with columns for date (18 März), time (9 Uhr 12 Min. abg.), and temperature (10. März). Rows include barometric pressure, thermometer, hygrometer, wind, and temperature at different times and heights.

Blutliche Wölbung auf Grund der Wetterkarte und lokaler Beobachtungen: Sonntag, den 20 März. Die Luftdruckverhältnisse fallen sich noch mehr ausgeglichener, hoher Druck lagerte über dem nördlichen und nördlichen Ostsee, nach Norden hin allmählich abnehmend. Eine wesentliche Veränderung der Witterung dürfte nicht zu erwarten sein, doch werden die Niederschläge leiser werden.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 19. März. Table with columns for company name, dividend rate, interest rate, and price. Lists various banks and companies like Hall. konv., Stadt-Anl., and others.

Wasserstand der Saale bei Trotha. 18. März abends, + 3,19, 19. März morgens, + 3,36.

Advertisement for J. Lewin's clothing store. Text: 'Die Auswahl in wollenen und seidenen Kleiderstoffen unübertroffen. Geschäftshaus J. Lewin. Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3. Größtes Warenhaus der Provinz Sachsen. Meine Kleiderstoff-Abteilungen sind mit allen Neuheiten, von der einfachsten bis zur hoch-elegantesten Art auf das Vollkommenste ausgestattet. Die neuen Collectionen enthalten das Schönste, was die Mode in dieser Saison geschaffen hat. Sämtliche Stoffe entstammen den ersten Webereien und sind für den hiesigen Platz ausschliesslich von der Firma engagiert. Es gelangen nur bestbewährte und auf ihre Solidität hin geprüfte Qualitäten zum Verkauf. Feste, anerkannt billigste Preise. Jeder Artikel ist mit niedrigstem Preise deutlich versehen.'

Sämtliche Neuheiten für Frühjahr und Sommer

in woll. und seid. Kleiderstoffen und Besätzen in bekanntem, apertem Geschmack und in bewährten, soliden Qualitäten sind eingetroffen.

Reichhaltigste Auswahl in allen Preislagen!

Anfertigung feinsten Kostüme nach engagierten Modellen!

Neueste Façons: **Frühjahrs-Mäntel — Jackets — Kragen.**
Kostüme jeder Art — Morgenkleider — Blusen — Blusenhemden — Unterröcke.

Bokmann & Serauky

Brüderstr. 16, part. u. I. Etage.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.

Actien-Capital Mark 9.000.000.
Reserven ca. " 2.000.000.

Diesem gehalten wir uns, die in unserem Neubau befindlichen Trepp- Einrichtungen mit Stahlrammen und vermietbaren Schrankfächern sowie ausgebauten Räumen zur Aufnahme von geschlossenen Depots jeder Größe für Werth-Gegenstände, Silber, Pretiosen) geneigter Meinung zu empfehlen; die Bedingungen dafür werden billig gestellt.

Auch halten wir unsere Dienste für den sonstigen bankgeschäftlichen Verkehr als:
An- und Verkauf von Effekten, Annahme von Geldern gegen Verzinsung, Conto-Current-Verkehr zu den billigsten Bedingungen, Aufbeziehung und Verwaltung von Werthpapieren und Beitrittung von Werthpapieren und Waaren zu billigen Zinsbedingungen

sehrst empfohlen.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.
Große Steinstraße 75.

Wildhagen'sche Frauen-Industrie- und Fortbildungsschule

nebst Seminar für Handarbeitslehrerinnen.

Am 1. April beginnen die Kurse für Wäschnähen, Schneidern, Patzmachen, Hand- u. Kunsthandarbeiten, Zeichnen, Aufzeichnen auf Stoffe, Buchführung, Rechnen, Deutsch etc.

Die Vorbereitung zum Handarbeits-Examen beginnt am 1. März.

Töchterpensionat, Pensionspreis jährlich 500 Mk.
Frau E. Gehrts-Wildhagen, Heinrichstr. 1.

Wildhagen'sche Frauen-Industrie-Schule,

Sehrichstraße 1.

Unterricht im Zeichnen, besonders Pflanzenzeichnen nach der Methode Professor Meurers in Rom.



Akademisches Lehr-Institut,

Gr. Ulrichstr. 26, Hörschule, Ca. Säcker.

Frau M. Herrmann,
lehrt die perfekte Damenschneiderei nach preisgekröntem Orig. Weltsschnitt.

Tages- und Abendcurse. — Prospekte zur Verfügung.
Gezielte, gründliche, langjährige Ausbildung für Haus und Beruf.

Möbel. Möbel.



Allerbilligste Bezugsquelle für
**Möbel, Spiegel,
Polsterwaren**
Bürgerl. Einrichtungen

L. Eichmann,

Gr. Ulrichstr. 51, Eingang Schulstraße,

6 Säden in den „Kaisersälen“.

Zeichnungen unter den bequemsten
Bedingungen gefertigt.

Eigene Werkstatt im Ganzen.

Esset

Quäker OATS

Schutzmarke.



Feinst präparierte, amerikanische Haferpeise von feinstem
Geschmack und hohem Nährwerth.

In 20 Minuten fertig gekocht.

Durchschlagen unnöthig.

Jährlicher Umsatz in Amerika 800.000 Kisten.

Verschiedenartigste Verwendung. Recepte in jedem Packet.

Überall käuflich in Originalpacketen mit nebenstehender
Schutzmarke „Quäker“.

Für den meistentheil verantwortlich: W. König in Halle.

Halle. Druck und Verlag von Otto Sendeck.

Etwas über Pneumatics

Sowohl für Touren, als auch für Rennfahrer ist ein guter Pneumatic-Reifen die Grundbedingung für eine sichere Fahrt. Diese Erkenntnis hat sich bei Radfahrern allgemein Bahn gebrochen, woraus sich auch aus der enormen Absatz der erstklassigen Pneumatic-Reifen erklärt. Radfahrer sind sich über die großen Vorzüge des „Continental-Pneumatic“ einig. Die Haltbarkeit und Elasticität derselben ist unerreicht. Man verlange stets:

Continental

Gr. Ulrichstrasse 52.

Gardinen

große Auswahl
schöner neuer Muster.

Gardinen

nur haltbares solides Fabrikat
merveilt billig.

Spachtel-Gardinen,

Spachtel-Vitragen,
Spachtel-Spitzen
in weiss und creme.

Rouleaux-Cöper
Rouleaux-Shirting
Rouleaux-Spitzen
Tüll-Vitragen.

Emil Höschel

Große Ulrichstraße 52.

Fort mit den Hosenträgern!

Zur Ansicht erhält Jeder franco gegen franco Nachsendung 1 Gesundheits-
Spiralhosenträger. Bequem, stets haltend, gesunde Haltung, keine Abwech-
selung, kein Druck, kein Schwitzen, kein Knöpfen. Preis 1,20 M. Briefl. 3 Stück
3 M. per Nachn. S. Schwarz, Berlin D. 184, Neue Jacobstraße 4.

Schmeerstrasse Nr. 3.

Confirmation- Geschenke

größte Auswahl, billigste
Preise.
F. R. Tittel,
Gold- und Silberwaren,
erste u. meiste Bijouterien.

en gros & en detail.

MEHR LICHT

mit ergibt bei gleicher
Verleuchtungsleistung
durch Glühbirne
von H. Ungers Leucht-Röhren
in den verschiedensten Ausführungen
schöner Licht, ähnlich wie Gasglühbirne.
Die Glühbirnen sind in
1 Typ. 1 W. 20 St. 20 St. 40 St.
H. Unger, Chem. Laborat., Berlin N. 24.
Friedrichstr. 117. 118. 119. 120.

Zu Back- und Kochzwecken:

Weizenmehl,
Maismehl,
Buchweizen- od. Haideemehl,
Hoffmanns Speisemehl od.
Reispuder,
Buchweizenkrütze,
Kartoffelmehl
empfiehlt

Th. Franz, Holfiefern,
Halle a. S.,
Gr. Märkerstrasse 23/24.

HERCULES Leiter!

Man prüfe!
9/10 Poststraße 9/10.

Sobald Sie
**Pickel,
Misser,
Sommersprossen,
schlechtes Aussehen,
so legen Sie meine
Proctüre über
Hautmassage.**

Gegen 20 M. Marken franco, versch. 50 M.
**H. D. Hoffers, Berlin,
Reichenberger Str. 55.**

Gärereien
für Feld und Garten zu haben bei
C. A. Krammich, Halle a. S.
Mit 4 Beilägen.